©Naturhistorisches Museum in Wien Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ein scalariformes Exemplar von *A. arbustorum*

Agnes Bisenberger[1] & Gabriele Baumgartner[2]

Keywords: Gastropoda, Helicidae, *Arianta arbustorum*, scalariform, offspring, Austria.

Im Rahmen einer Exkursion 1994 in das Tote Gebirge (vgl. SATTMANN, KLEEWEIN & BAMINGER 1995) war am Frauenkar (1600m) ein scalariformes Exemplar von *A. arbustorum* gefunden worden. Die Schalenmaße waren: Höhe 21.0 mm, Breite 20.6 mm, Schalenindex (Höhe:Breite) 1.02, Zahl der Umgänge 6.25, Nabel bedeckt, kein braunes Band. Das Alter des Tieres wurde aufgrund der deutlich sichtbaren Winterwachstumsunterbrechungen auf mindestens 4-5 Jahre geschätzt.

Die Schnecke wurde in die Freilandhaltung nach Linz gebracht und dort bis zum 5.11.1994 gehalten und danach eingewintert. Vom 26.2.1995 bis 11.7.1995 wurde das Tier im Labor einzeln gehalten und legte insgesamt 5 Gelege ab. Die Eizahlen waren: 72 (20.3.), 77 (30.3.), 43 (6.4.), 10 (13.4.), 41 (16.5.). Bis zum Ende der Einzelhaltung im Herbst 1995 wurde kein weiteres Gelege gefunden.

Aus den ersten drei Gelegen wurden je 20 Eier bebrütet und die Jungtiere unter Laborbedingungen aufgezogen (Methode wie im Beitrag BISENBERGER, Teil 1, dieser Band: 7-13.). Zahlreiche Jungtiere gingen ein, die wenigen Überlebenden bildeten keine scalariforme Schale aus (4-5 Umgänge zum Ende des Versuchs).

OLDHAM (1931) vermutet einen Zusammenhang von Milbenbefall und scalariformen Schalenwachstums. Er fand in Zuchten von *A. arbustorum,* daß von parasitischen Milben befallene Jungtiere scalariforme Schalen ausbildeten. Die Fruchtbarkeit der befallenen Tiere war vermindert und von ihren wenigen Nachkommen starben fast alle (OLDHAM, 1931).

Die Schnecke vom Frauenkar war ab dem Zeitpunkt der Aufsammlung nicht von Milben befallen und auch an den Jungtieren konnte kein Milbenbefall festgestellt werden. Die hohe Sterblichkeit der Jungtiere war allerdings auffällig.

Literatur

BISENBERGER A. (2000): Zur Reproduktion von *Arianta*, Teil 1: Dokumentation der Methodenentwicklung zur Haltung und Zucht von *Arianta arbustorum* (Pulmonata: Helicidae). – In SATTMANN H., KLEEWEIN D, KOTHBAUER H. (Hg): ARIANTA III - Berichte der Arbeitsgruppe Alpine Landschnecken. – Naturhistorisches Museum Wien: 7-13.

OLDHAM C. (1931): Some scalariform examples of *Arianta arbustorum* infested by parasitic mites. – Proc.Malac.Soc.London, 18: 240-243.

[1] Agnes Bisenberger, Breitwiesergutstrasse 28/38, A- 4020 Linz, Österreich.

[2] Gabriele Baumgartner, Institut für Zoologie, Universität Wien, Althanstrasse 14, A-1090 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arianta

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Bisenberger Agnes, Baumgartner Gabriele

Artikel/Article: Ein scalariformes Exemplar von A. arbustorum. 24